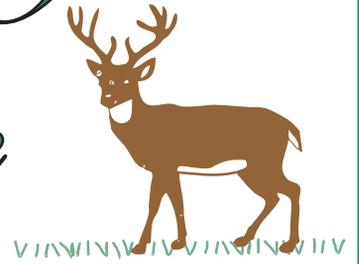




# Hirschfelder Landbote



Jahrgang 2010

Erscheinungstermin: 30.01.2010

Ausgabe: Monat Februar

## Der Bürgermeister gratuliert Hirschfeld

01.02. Frau Marianne Flechsig	zum 85.
04.02. Frau Erika Dörfel	zum 74.
04.02. Herr Heinz Mehner	zum 71.
06.02. Herr Gotthard Riedel	zum 83.
08.02. Herr Werner Töpfer	zum 80.
08.02. Herr Dieter Hamann	zum 70.
12.02. Frau Siglinde Barth	zum 73.
14.02. Frau Gerda Gruner	zum 80.
15.02. Frau Luzie Knöchel	zum 84.
16.02. Frau Anni Flechsig	zum 77.
17.02. Frau Christa Jacob	zum 82.
23.02. Herr Dieter Bretschneider	zum 72.
23.02. Herr Siegfried Klauß	zum 70.
25.02. Herr Frieder Meier	zum 70.
28.02. Frau Christa Döhler	zum 81.

## Niedercrinitz

01.02. Frau Hilda Rockstroh	zum 86.
10.02. Frau Ingeborg Annuß	zum 74.
20.02. Frau Elsa Krauß	zum 81.
20.02. Herr Lothar Feustel	zum 71.
23.02. Herr Günter Hoppe	zum 72.

## Voigtsgrün

29.02. Achim Heyne	zum 78.
--------------------	---------



*und wünscht allen  
Jubilaren weiterhin  
viel Glück und beste  
Gesundheit*

## mehr in dieser Ausgabe:

Seite 3	<b>Änderungen in der KiTa "Zwergenland" in Niedercrinitz</b>
Seite 10	<b>Informationen zu Kleinkläranlagen und Einleitgenehmigung zum 5. mal macht die Feuerweh in Niedercrinitz Dampf</b>
Seite 12	

## Tierpark Hirschfeld



### am 6. Februar ist 1. Wolfstag

10.30 Uhr Gaststätte Vortrag von Herrn M. Hopf –  
Naturschutzbehörde des Landkreises zum  
Thema:  
**"Wölfe auch im Landkreis Zwickau?"**

13.00 Uhr **Schaufütterung**, Infos und Ausstellung im  
„Bärenland“

14.30 Uhr Gaststätte, Vortrag von Herrn M. Hopf-  
Naturschutzbehörde des Landkreises zum  
Thema:  
**"Wölfe auch im Landkreis Zwickau?"**

16.00 Uhr **Schaufütterung** und Infos zu den  
Tierparkwölfen

Alle Kinder können ab 10.00 Uhr in der Gaststätte  
basteln und malen. Am Spielplatz können „Schnee-  
Wölfe“ gebaut werden.

**Der schönste Wolf wird prämiert.**

## Anruf an alle kleinen und großen Talente



Die Gemeinde Hirschfeld möchte am Donnerstag, dem 25.03.2010 das schon  
traditionelle Frühlingkonzert der Jungen Talente "veranstalten.

Wer sein Können auf musikalischem oder auf einem anderen künstlerischen  
Gebiet zeigen möchte, melde sich bitte bis zum 05. März  
2010 bei Frau Eißmann (Di, Do, Fr. Tel-Nr. 037607/5209  
oder Mo und Mi 037602/83120) Fax: 037607/5208 oder  
per mail: [verwaltung@tierpark-gemeinde-hirschfeld.de](mailto:verwaltung@tierpark-gemeinde-hirschfeld.de)  
an.



Gemeinde Hirschfeld

## ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNG

### Öffentliche Grundsteuerfestsetzung

Gemäß § 27 Abs. 3 des Grundsteuergesetzes vom 7. August 1993 wird die Grundsteuer der Gemeinde Hirschfeld für das Jahr 2010 in der zuletzt veranlagten Höhe festgesetzt und öffentlich bekannt gegeben.

Die Grundsteuer für das Kalenderjahr 2010 wird mit in den je zuletzt erteilten Grundsteuerbescheiden festgesetzten Vierteljahresbeträgen jeweils am

**15. Februar, 15. Mai, 15. August und 15. November 2010 fällig.**

Für Steuerpflichtige, die von der Möglichkeit des § 28 des Grundsteuergesetzes Gebrauch gemacht haben, wird die Grundsteuer für das Kalenderjahr 2010 in einem Betrag am

**1. Juli 2010 fällig.**

Sollten die Grundsteuerhebesätze geändert werden oder ändern sich die Besteuerungsgrundlagen, werden Änderungsbescheide erteilt.

Mit dem Tag der öffentlichen Bekanntmachung dieser Steuerfestsetzung treten für die Steuerpflichtigen die gleichen Rechtswirkungen ein, wie wenn ihnen an diesem Tag ein schriftlicher Steuerbescheid zugegangen wäre.

Gegen diese Steuerfestsetzung kann innerhalb einer Frist von einem Monat bei der Stadtverwaltung Kirchberg, hier handelnd für die Gemeinde Hirschfeld, Neumarkt 2 in 08107 Kirchberg Widerspruch schriftlich oder zur Niederschrift eingelegt werden. Die Frist beginnt mit dem Tag der Bekanntmachung.

**Hinweis:** Grundsteuerersatzbemessungen, unter Vorbehalt der Nachprüfung, haben die gleiche Rechtswirkung wie Steuerfestsetzungen. Auf die Abgabe von erneuten Steueranmeldungen für die Grundsteuer wird verzichtet, soweit in den Besteuerungsgrundlagen seit der letzten Anmeldung keine Änderung eingetreten ist.

**Achtung:** Jede Änderung der Besteuerungsgrundlagen ist der Gemeinde Hirschfeld bzw. der Stadt Kirchberg unverzüglich mitzuteilen. Alle Steuerzahler, die am Bankeinzugsverfahren nicht teilnehmen, werden aufgefordert, spätestens zu den oben genannten Fälligkeitsterminen ihre Zahlungen auf das Konto der Gemeinde Hirschfeld 360 000 176, BLZ 870 962 14 bei der Volksbank Chemnitz e. G. zu entrichten, um Mahngebühren und Säumniszuschläge zu vermeiden.

Hirschfeld, den 22.01.2010

Gez.  
Pampel  
Bürgermeister

Gemeinde Hirschfeld

## ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNG

über die Auslegung zur Aufnahme der Flurnummern 84 (Teilstück), 87 (Teilstück), 94, 99, 100, 104 und 107 (Teilstück), Gemarkung Niedercrinitz in das Straßenbestandsverzeichnis der Gemeinde Hirschfeld als Ortsstraßen.

**Beschluss GR.: 75/08**  
der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates am 11.12.2008

**Gesetzliche Grundlagen: Straßengesetz für den Freistaat Sachsen Sächsisches Straßengesetz (SächsStrG) vom 21. Januar 1993, rechtsbereinigt mit Stand vom 01. August 2008**

Der Gemeinderat hat auf seiner öffentlichen Sitzung am 11.12.2008 beschlossen, dass die Flurstücke 84 (Teilstück), 87 (Teilstück), 94, 99, 100, 104 und 107 (Teilstück) der Gemarkung Niedercrinitz als Ortsstraße öffentlich gewidmet werden und in das Straßenbestandsverzeichnis der Gemeinde Hirschfeld aufgenommen werden.

Die Widmung der genannten Flurstücke liegt ab 01.02.2010 auf die Dauer von sechs Monaten, also in der Zeit vom 01.02.2010 bis einschließlich 31.07.2010 während den Öffnungszeiten in der Stadtverwaltung Kirchberg, Bauamt, Neumarkt 2 in 08107 Kirchberg und in der Gemeinde Hirschfeld, Hauptstraße 41 in 08144 Hirschfeld zur öffentlichen Einsicht aus.

**Begründung:**  
Es handelt sich um Straßen, die zum Zeitpunkt des Inkrafttretens des Sächsischen Straßengesetzes vorhanden waren und zu diesem Zeitpunkt mit oder ohne Entscheidung nach § 4 Abs. 1 der Verordnung über die öffentlichen Straßen Straßenverordnung vom 22. August 1974 ausschließlich der öffentlichen Nutzung dienten und daher eine öffentliche Straße im Sinne des Sächsischen Straßengesetzes darstellten.

**Rechtsbehelfsbelehrung:**  
Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach seiner Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift in der Stadtverwaltung Kirchberg, Neumarkt 2 in 08107 Kirchberg oder in der Gemeinde Hirschfeld, Hauptstraße 41 in 08144 Hirschfeld während der Öffnungszeiten einzulegen.

Hirschfeld, 22.01.2010

gez.  
Pampel  
Bürgermeister

### *Lochmühle:*

Öffnungszeiten:  
Samstags und Sonntags von 13 bis 17 Uhr.  
*Wir freuen uns auf Ihren Besuch!*

## Öffentliche Bekanntmachung

### Beschlüsse der Gemeinderats-Sitzung vom 19.01.2010

#### Beschluss- Nr. 83/2010

Der Gemeinderat und der Bürgermeister der Gemeinde Hirschfeld beschließen auf der heutigen Sitzung die Satzung zur Aufhebung der Satzung zur Erhaltung der Abzugsfähigkeit von Spenden für den Tierpark der Gemeinde Hirschfeld.

#### Beschluss- Nr. 84/2010

Der Gemeinderat und der Bürgermeister der Gemeinde Hirschfeld beschließen auf der heutigen Sitzung den Anträgen von

- Herrn Jörg Baumann, wohnhaft Niedercrinitzer Str. 2 in Hirschfeld und
- Herrn Andreas Borowski, wohnhaft Lochmühle 1 in Hirschfeld

auf Hundesteuerbefreiung für das Jahr 2010 nach der gültigen Hundesteuersatzung der Gemeinde Hirschfeld stattzugeben.

#### Beschluss-Nr. 85/2010

Der Gemeinderat und der Bürgermeister der Gemeinde Hirschfeld beschließen auf der heutigen Sitzung seine regelmäßigen Gemeinderatssitzungen möglichst am 3. oder 4. Dienstag des Monats um 19.30 Uhr durchzuführen. Der Sitzungsort wird auf der Einladung bekannt gegeben.

#### Beschluss-Nr. 86/2010

Der Gemeinderat und der Bürgermeister der Gemeinde Hirschfeld beschließen auf der heutigen Sitzung einem Stundungsantrag für die Pachtzahlungen zuzustimmen.

### Neu- Änderungen im Kindergarten „Zwergenland“ in Niedercrinitz

Die Gemeinde Hirschfeld hat die Genehmigung vom Landesjugendamt Chemnitz zur Aufnahme von Krippenkinder in der Kita Zwergenland erhalten. Es können ab sofort bis zu 20 Kinder in der Kindertagesstätte „Zwergenland“ in Niedercrinitz, in der Regel ab vollendetem 1. Lebensjahr bis Schuleintritt (davon max. 4 Krippenkinder) aufgenommen werden.

Die Kindertagesstätte „Zwergenland“ wurde in den letzten Wochen krippengerecht ausgebaut. Somit können wir endlich, den vielen Anfragen von Niedercrinitzer Eltern gerecht werden und auch Krippenkinder aufnehmen. (Anmeldungen zur Aufnahme von Kindern können Sie in der Kita „Zwergenland“ bei der Leiterin Frau Baumann erhalten)

Zusätzlich ergibt sich eine Änderung im Bereich Hort.

Da die jetzige Kapazität in Niedercrinitz nur noch für Kindergartenkinder ausreichend vorhanden ist, ist es erforderlich, den Hort nach Hirschfeld zu verlegen.

Es gibt nur noch einen zentralen Ort für Hortkinder. Die Hortkinder aus Niedercrinitz werden nachmittags mit einem Kleinbus von Hirschfeld nach Niedercrinitz gefahren. Somit haben die Schulkinder von Niedercrinitz, die Möglichkeit an den Ganztagsangeboten teilzunehmen. Die Koordinierung des Schulbusses wird über die Grundschule Hirschfeld (Frau Kahl) vorgenommen.

Gemeinde Hirschfeld

## Abholtermine

**Gelbe Tonne**, gerade KW - gesamtes Gemeindegebiet  
Freitag, 12.02. und 26.02.

**Blaue Tonne**, ungerade KW - gesamtes Gemeindegebiet  
Donnerstag, 04.02. und 18.02.

#### Restmülltonne, ungerade KW

Hirschfeld und Voigtsgrün  
Donnerstag, 04.02. und 18.02.

Niedercrinitz,  
Dienstag, 02.02. und 16.02.

#### Ausnahmen - gerade KW:

Hirschfeld: Voigtsgrüner Weg, Lochmühle, Teichstraße und Talsperrenweg.

Niedercrinitz: Thälmannstraße (Ri. Rottmannsdorf),  
Mittwoch, 10.02. und 24.02.

## Termine

#### Bürgermeistersprechstunde in Niedercrinitz

Am 02. und 16.02.2010 von 16:00 Uhr bis 18:00 Uhr, im Gemeindeamt Niedercrinitz.

#### Gemeinderatssitzung

Die nächste Gemeinderatssitzung findet voraussichtlich am Dienstag, dem 23.02.2010 um 19:30 Uhr statt. Nähere Informationen entnehmen Sie bitte den Aushängen an den öffentlichen Bekanntmachungstafeln.

## Sonstiges

#### Rentnernachmittage

##### Hirschfeld

Unser nächster Rentnernachmittag findet am Dienstag, dem, 16.02.2010, 14.00 Uhr im Feuerwehrdepot Hirschfeld statt. **Wir feiern Fasching!**

Liane Herberg und Gretel Talke

##### Niedercrinitz

Unser nächster Rentnernachmittag findet am Aschermittwoch, dem 17.02.2010 ab 14.00 Uhr im Gemeinderaum in Niedercrinitz statt. **Wir feiern Fastnacht! Bitte um rege Teilnahme. Gute Laune und Hütchen sind erwünscht.**

Ch. Schürer und K. Richter

#### Geänderte Öffnungszeiten Gemeindeamt

Das Gemeindeamt ist in der Woche vom 15.02. bis 19.02.2010 an folgenden Tagen geöffnet:

Dienstag, 16.02. von 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr  
Donnerstag, 18.02. von 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr

Gemeinde Hirschfeld

#### Die Bibliothek

Öffnungszeiten: dienstags ab 15.00 Uhr

## Kitas

#### Kindergarten "Schmetterling"

Der nächste Krabbelvormittag findet, am Freitag, dem 26.02.2010 ab 9.00 Uhr in der KITA Hirschfeld statt.

#### Kindergarten "Zwergenland"

in Niedercrinitz informiert:

Der nächste Krabbelvormittag findet am Montag, dem 08.02.2010 von 9.30 bis 10.30 in der KITA Niedercrinitz statt.



Alle Mutti`s mit kleinen Kindern, die zu Hause sind, möchten wir ganz herzlich einladen.

# Kirchliche Nachrichten

## Evang.-Luth. Kirchgemeinde St. Michaelis Hirschfeld

Sonntag,	07.02.	9.00 Uhr	Gottesdienst in Hirschfeld
Sonntag,	14.02.	10.15 Uhr	Gottesdienst in Hirschfeld mit Hlg.Abm.
Sonntag,	21.02.	9.00 Uhr	Gottesdienst in Hirschfeld
Sonntag,	28.02.	10.15 Uhr	Gottesdienst in Wolfersgrün mit Hlg.Abm.

*Kindergottesdienst immer während der Hauptgottesdienste.*

### **Besondere Termine:**

**Filmnacht in der Kirche Hirschfeld: am Freitag, 26.2.2010, 16.00 bis 24.00 Uhr**

## Evang.-Luth. Kirchgemeinde St. Michaelis Niedercrinitz

Sonntag,	07.02.	09.00 Uhr	Predigtgottesdienst
Sonntag,	28.02.	10.30 Uhr	Predigtgottesdienst (Pfr.Richter)

*Jeden Mittwoch 9.30 Uhr Morgenandacht im Diakonat*

## Katholische Pfarrei Maria Königin des Friedens, Kirchberg

Neumarkt 23; Tel. 037602-6325 oder 0160-500 96 17 (Br. Vitus, Pfarrer)

Sonntags\* um 9.00 Uhr und mittwochs um 17.00 Uhr Hl. Messe

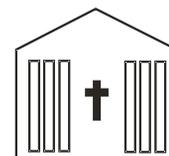
\*Immer am 2. Sonntag im Monat um 10.00 Uhr Hl. Messe, also am 14. Februar 2010.

Außerdem:

Freitag,	05.02.		Kranken- und Hauskommunion
	05.02.	18:30 Uhr	PGR-Sitzung
Montag,	08.02.	15:00 Uhr	Senioren-Nachmittag
Dienstag,	09.02.	10:00 Uhr	Hl. Messe im Pflegeheim „Am Borberg“
Samstag,	13.02.	19:11 Uhr	Gemeinde-Fasching

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage: [www.maria-friedenskoenigin.de](http://www.maria-friedenskoenigin.de)

E- Mail: [info@maria-friedenskoenigin.de](mailto:info@maria-friedenskoenigin.de)



## Feuerwehr Niedercrinitz

### Dienstplan Februar

Donnerstag,	04.02.	bis	Aufbau und Vorbereitung des 5. Dampftages der Fw Niedercrinitz und der Gemeinde Hirschfeld
Samstag,	06.02.		Gerätehaus Niedercrinitz, 5. Dampftag
Sonntag,	07.02.	7:00 Uhr	Abbau und Nachbereitung Dampftag
Montag,	08.02.	nach Abspr.	Gerätehaus Niedercrinitz, Fortbildung 1. Hilfe im Fw-Dienst
Freitag,	12.02.	19:00 Uhr	Fw-Depot Niedercrinitz, Umgang beim Einsatz mit Solartechnik auf Gebäuden.
Sonntag,	28.02.	9:00 Uhr	

*Karpe  
OWL Fw. Niedercrinitz*

## Unterhaltsames

VORANKÜNDIGUNG

### **Theateraufführung in Obercrinitz**

Die Theatergruppe „Obercrinitzer Kreuzschnäbel“ e.V. präsentiert am Samstag, dem 27.03. und Sonntag, dem 28.03.2010 im Gasthof „Dörfel“ in Obercrinitz eine Theateraufführung mit dem Titel „Gestrandet“ (Komischer „Triller“ in drei Akten).

*Theatergruppe  
Obercrinitzer Kreuzschnäbel e.V.*

### **Diavortrag**

Herr Wutzler zeigt am Freitag, dem 12.02.2010, 19.00 Uhr einen Dia- Vortrag im Gemeinderaum in Niedercrinitz zum Thema:

**„Wanderung 2009 in und um Niedercrinitz“**

Alle Interessenten sind dazu herzlich eingeladen.

*Klaus Wutzler*

### **Interessante Bildbände im Gemeindeamt erhältlich**

- Im Gemeindeamt Hirschfeld sind zwei neue Bildbände erhältlich.
- „In und um Zwickau“ - beschreibt Wirtschaft, Natur und Landschaft des alten Landkreise Zwickauer-Land, in Wort und Bild.
- Ein weiterer Bildband **„Sachsen“** beschäftigt sich mit der Geschichte und den verschiedenen Kultur-Regionen unseres Freistaates. Auch dieses Buch ist reichhaltig illustriert.
- Beide Bildbände eignen sich auch gut als Geschenk.
- Den Bildband „In und um Zwickau“ können Sie für 22,50 Euro und das Buch „Freistaat Sachsen“ für 36,00 Euro erwerben.

*Katrin Eißmann*

**Impressum:** Herausgeber: Gemeinde Hirschfeld, Bürgermeister Rainer Pampel; Anschrift: Hauptstraße 41, 08144 Hirschfeld  
Tel.: (037607) 52 09 Fax: (037606) 52 08 verantwortlich für den Inhalt: Frau Eißmann; Internet: [www.hirschfeld-sachsen.de](http://www.hirschfeld-sachsen.de),  
E-Mail: [landbote@hirschfeld-sachsen.de](mailto:landbote@hirschfeld-sachsen.de); Herstellung: Druckerei Müller, Crinitzberg OT Obercrinitz

**Redaktionsschluss: jeweils der 20. des Vormonats**

## Wichtige Information für alle Mitglieder der Antennengemeinschaft Niedercrinitz

Zum Ende dieses Jahres planen einige private sowie öffentlich rechtliche Fernsehsender die Abschaltung ihrer analogen Übertragungswege und sind nur noch digital empfangbar.

Unsere Antennenanlage wurde entsprechend den neuen Anforderungen umgerüstet, sodass ab sofort digitale Fernseh- und Radioprogramme übertragen werden.

Um diese Programme empfangen zu können muss ihr Fernsehgerät mit einem DVB-C Tuner/Receiver ausgestattet werden, welcher in die Antennenleitung zwischen Antennendose und Fernsehgerät montiert wird. Bei Neukauf eines Fernsehgerätes sollte darauf geachtet werden, dass das Gerät über einem integrierten DVB-C Tuner/Receiver verfügt.

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an:

- Firma Elektrofachbetrieb Niedercrinitz
- Eberhard Graupner
- Thomas Stanko

## Dringender Aufruf zur Blutspendeaktion

Der Februar ist in jedem Jahr ein Problemmonat für den DRK-Blutspendedienst. Witterungsbedingt steigt die Zahl der Verkehrsunfälle und damit der Bedarf an rettenden Blutkonserven. Die Schulferien bringen dagegen einen Rückgang der Blutentnahmen. Das DRK wendet sich deshalb besonders an alle gesunden Einwohner der gesamten Region, mit der Bitte, um eine Blutspende. Neuspender müssen mindestens 18 und dürfen höchstens 60 Jahre sein. Dauerspender hingegen können bis zum 69. Geburtstag, bei guter Gesundheit auch darüber hinaus Blut spenden.



Das freundliche Blutspende-Team erwartet alle, die helfen wollen zum Blutspendetermin.

Über die Blutspendeaktionen des DRK-Blutspendedienstes kann man sich auch im Internet informieren. Unter [www.blutspende.de](http://www.blutspende.de) werden alle geplanten Spendetermine für die nächsten Wochen angezeigt. Gleichzeitig gibt es zahlreiche Informationen rund um das Thema Blutspende. Weiterhin geschaltet ist natürlich das kostenlose Servicetelefon 0800/ 11 949 11 (Mo Do. 8.00 18.00 Uhr, Fr. 08.00 14.00 Uhr).

Wer verschiedene Spendelokale wechselseitig nutzt, muss beachten, dass zwischen zwei Blutspenden mindestens 8 (besser 10) Wochen liegen, und Frauen maximal 4mal, Männer 5mal im Jahr spenden dürfen. Diese Fristen sind zum Schutz der Blutspender festgelegt. Werden diese Wartezeiten eingehalten, gibt es keinen Grund für Befürchtungen, dass der „Aderlass“ zu gesundheitlichen Problemen führt. Der Organismus besitzt praktisch unendliche Reserven an sogenannten „Stammzellen“, die bei Bedarf zur Bildung von Blutzellen dienen.

BLUTSPENDETERMINE FEBRUAR 2010				
Datum	Spendeort	Straße, Nr	von	bis
Montag, 1. Februar 2010	FRAUREUTH, E. GLOWATZKY HALLE	Zwickauer Str. 8a Foyer	14:30	19:00
Dienstag, 2. Februar 2010	ZWICKAU AWO-TREFF AM KOSMOS CENTER	Kosmonautenstr. 9	15:00	18:30
Mittwoch, 3. Februar 2010	MÜLSEN ST.JACOB, JAKOBUSCHULE	Jacobusstraße 6	15:00	19:00
Mittwoch, 3. Februar 2010	BLANKENHAIN, HAUS DES GASTES	Schlossblickstr. 6a	15:30	18:30
Donnerstag, 4. Februar 2010	WERDAU, DRK ALTES SCHÜTZENHAUS	Zwickauer Str. 37	14:00	18:30
Freitag, 5. Februar 2010	WILDENFELS, GRUNDSCHULE	Schulstr. 5	14:30	18:30
Samstag, 6. Februar 2010	ZWICKAU, DRK-PLASMAZENTRUM GLÜCK-AUF-CENTER	GLOBUS; Äußere Schnee. Str.100	09:00	13:30
Freitag, 12. Februar 2010	NEUKIRCHEN, Ev.-Luth. KANTORAT	Pestalozzistr. 32	15:00	19:00
Montag, 15. Februar 2010	CRIMMIT.HAUS D. SOZIAL.DIENSTE	Zwickauer Str. 51	13:00	18:30
Dienstag, 16. Februar 2010	KIRCHBERG, GRUNDSCHULE	Schulstr. 4 Markt	15:00	18:30
Dienstag, 16. Februar 2010	ZWICKAU, KAUFHAUS JOH	Hauptstraße 15-21	12:00	17:00
Donnerstag, 18. Februar 2010	ZWICKAU LESSING-SCHULE	Uthmannstr. 25	15:00	18:30
Freitag, 19. Februar 2010	REINSDORF, VEREINSHAUS	Kirchstr. 12	15:00	19:00
Montag, 22. Februar 2010	ZWICKAU, ARBEITSAGENTUR	Pölbitzer Str. 9 A	12:00	15:00
Mittwoch, 24. Februar 2010	ZW.-NEUPLANITZ,BSZ F.WIRTSCHAFT	Neuplanitzer Straße 92	09:00	12:30
Freitag, 26. Februar 2010	MÜLSEN ST.NICLAS VEREINSHALLE	Schachtstr. 4	15:00	19:00

## Sozialstation Obercrinitz

Am Winkel 3, 08147 Crinitzberg, Tel.: 037462/284-0  
[www.sozialstation-obercrinitz.de](http://www.sozialstation-obercrinitz.de)

Unser ambulanter Pflegedienst ist einer der ersten ansässigen Unternehmen dieser Art in der Region.

Aufgrund dieser langjährigen Erfahrungen können wir unsere Leistungen in den Bereichen der häuslichen Alten- und Krankenpflege anbieten - jetzt NEU im Angebot: Betreuungsleistungen bei Ihnen zu Hause, laut Pflegeergänzungsgesetz - fragen Sie bei uns einfach nach.

Weiterhin besteht die Möglichkeit für altersgerechtes Wohnen mit und ohne Pflegestufe in Obercrinitz Am Winkel 3 und in Kirchberg Lengenfelder Str. 8



**Jahrestag der Grubenkatastrophe in Zwickau vom 22. Februar 1960: Steinkohlenbergbauverein und die Arbeitsgruppe der Stadt Zwickau zur Aufarbeitung der Grubenkatastrophe gedenkt der Opfer und klärt Hintergründe**

Aus Anlass des 50. Jahrestages hat sich der Steinkohlenbergbauverein Zwickau nochmal intensiv mit dem Grubenunglück des Jahres 1960 befasst. Zentrales Anliegen des Vereins ist es, die Erinnerung an die damals verunglückten Kumpel wach zu halten und ihrer zu gedenken. Außerdem möchte der Verein einen Beitrag dazu leisten, die Unglücksursache zu klären.

Bei einer Kohlenstaubexplosion im VEB Steinkohlenwerk „Karl Marx“ Zwickau sind am 22. Februar 1960 insgesamt 123 Menschen bei der Arbeit unter Tage ums Leben gekommen. Der Hintergrund des Geschehens wurde bisher nur unvollständig geklärt. Zu Zeiten der DDR wurden kaum Informationen veröffentlicht. Dadurch entstanden verschiedene Theorien, wovon keine plausibel erschien. Auch heute noch sind Dokumente bei der Behörde der Bundesbeauftragten für die Unterlagen des Staatssicherheitsdienstes der ehemaligen DDR (BStU) - Außenstelle Chemnitz und dem Bergarchiv Freiberg unter Verschluss und werden erst im Jahre 2040 freigegeben.

Der Steinkohlenbergbauverein Zwickau hat gemeinsam mit Experten alle zugänglichen Informationen ausgewertet und so einen umfassenden Bericht erstellt. „Um ein möglichst genaues und belastbares Endergebnis zu erzielen, haben wir die dokumentierten Katastrophengeschehnisse mit bergmännischem Sachverstand akribisch analysiert und entsprechende Schlussfolgerungen gezogen. Wir sind auch ein bisschen stolz auf diesen Bericht - den übrigens unabhängige Experten wie Dr. Michael Farrenkopf vom Deutschen Bergbaumuseum Bochum für gut befunden haben. Das gibt uns die Sicherheit, dass wir sorgfältig gearbeitet haben“, sagt Karl – Heinz Baraniak, der Schatzmeister des Vereins.

Der Bericht des Vereins kommt zu anderen Ergebnissen als bisherige Theorien. In früheren Veröffentlichungen war von einem Erdbeben in Nordafrika die Rede, das sich bis in die Zwickauer Region ausgewirkt habe, oder auch von einem konkreten Sprengmeister, der fahrlässig die Explosion verursacht habe.

„Wir haben die Fakten sprechen lassen - und zwar solche, die von unabhängigen Experten beurteilt wurden und nicht von persönlichen Emotionen überlagert werden“, so Klaus Hertel der Vorsitzende des Steinkohlebergbauvereins. Und weiter: „Den Ort, an dem die Katastrophe ausgelöst wurde, haben wir exakt bestimmen können. Auslöser der verheerenden Kohlenstaubexplosion war Sprengstoff. An dem Ort, von dem die Explosion ausging, befand sich ein zum Zeitpunkt des Geschehens ein anderer Sprengmeister als der, der bisher öffentlich belastet wurde. Den genauen Hergang, wie sich der Sprengstoff entzündet hat, kann man nicht mehr klären.“

Zum Gedenktag erscheint ein Buch mit dem Titel: „Die Grubenkatastrophe vom 22. Februar 1960 – ein Tatsachenbericht“, dessen Herausgeber das Kulturamt der Stadt Zwickau ist und an dem der Steinkohlebergbauverein Zwickau e. V. maßgeblich mitgewirkt hat. Neben dem ausführlichen Bericht zur Katastrophe wird darin auch das zeitgeschichtliche Umfeld der Katastrophe beleuchtet.

Am Montag, dem 22. Februar 2010 – dem 50. Jahrestag der Katastrophe, findet um 8:30 Uhr eine ökumenische Gedenkfeier in der Moritzkirche in Zwickau statt. Im Anschluss, so gegen 09:45 Uhr, erfolgt der gemeinsame Gang zum Hauptfriedhof an die bergmännische Gedenkstätte zur stillen Kranzniederlegung. Alle Bürgerinnen und Bürger der Stadt Zwickau und der Region Zwickau sind herzlich eingeladen, daran teilzunehmen.

Der Vorstand  
Steinkohlenbergbauverein Zwickau e. V.



# Zum Gedenken an die Opfer der Grubenkatastrophe vom 22. Februar 1960 im VEB Steinkohlenwerk „Karl Marx“

Adam, Kurt 40 Jahre Schießmeister Zwickau  
Albert, Alfred 59 Jahre Fördermann Zwickau  
Arzt, Max 57 Jahre Revierzimmerling Reinsdorf  
Auer, Erwin 46 Jahre Fördermann Zwickau  
Aust, Hans 25 Jahre Hauer Zwickau  
Baldauf, Peter 20 Jahre Junghauer Annaberg  
Baron, Christoph 18 Jahre Fördermann Zwickau  
Barthel, Werner 39 Jahre Bohrer Zwickau  
Beyer, Heinz 36 Jahre Bläser Stangendorf  
Bias, Günter 23 Jahre Berg. Ingenieur Werdau  
Bittner, Alfred 59 Jahre Umbauer Zwickau  
Blechschmidt, Erich 33 Jahre Treiber Zwickau-Planitz  
Brandner, Martin 57 Jahre Brandwart Zwickau  
Buchmann, Herbert 21 Jahre Hauer Wilkau-Haßlau  
Draba, Gustav 57 Jahre Fördermann Zwickau  
Drescher, Günther 36 Jahre Hauer Zwickau  
Dwojakowski, Siegfried 23 Jahre Junghauer Zwickau  
Ebert, Walter 34 Jahre Bergingenieur Steinpleis  
Engelhardt, Max 53 Jahre Rohrschlosser Zwickau  
Ernert, Manfred 19 Jahre Junghauer Kirchberg  
Fanghänel, Paul 55 Jahre Pfeilersetzer Wilkau-Haßlau  
Fink, Günter 29 Jahre Hauer Zwickau  
Fritzsche, Waldemar 33 Jahre Versetzer Reinsdorf  
Frost, Alfred 26 Jahre Fördermann Wilkau-Haßlau  
Fuhlbrück, Bruno 16 Jahre Junghauer Wilkau-Haßlau  
Geyer, Rolf 34 Jahre Umbauhauer Leutersbach  
Geyer, Volkmar 17 Jahre Berglehrling Freital I  
Gießmann, Dieter 17 Jahre Berglehrling Tharandt  
Gortzitza, Roland 16 Jahre Berglehrling Freital II  
Gottschalk, Siegfried 25 Jahre Junghauer Zwickau  
Glöckner, Hans 45 Jahre Brigadeleiter Zwickau  
Göckeritz, Johannes 55 Jahre Umbauhauer Wildenfels  
Güra, Karl 58 Jahre Fördermann Wiesenburg  
Hadlich, Gerhard 16 Jahre Junghauer Ebersbrunn  
Händel, Werner 27 Jahre Versetzer Zwickau  
Hauptmann, Willy 37 Jahre Hauer Zwickau  
Heckel, Horst 22 Jahre Vortriebshauer Falkenstein  
Herklotz, Alfred 43 Jahre Fördermann Cunersdorf  
Heinrich, Max 56 Jahre Umbauhauer Zwickau  
Heinze, Eberhard 35 Jahre Fördermann Werdau  
Hertel, Klaus 20 Jahre Vermessungsgehilfe Culitzsch

Zwickau im Februar 2010

Hillig, Wolfgang 19 Jahre Junghauer Mildenau i. E.  
Hoffmann, Dieter 19 Jahre Hauer Plauen  
Hofmann, Erich 47 Jahre Hauer Zwickau  
Jseusek, Heinz 34 Jahre Hauer Zwickau  
Kaczerowsky, Harald 16 Jahre Berglehrling Freital II  
Kaiczmarek, Henry 16 Jahre Berglehrling Dresden  
Kammer, Bruno 52 Jahre Reparaturbauer Zwickau  
Klein, Peter 18 Jahre Junghauer Berlin  
Klug, Lothar 26 Jahre Hauer Zwickau  
Kowalle, Johannes 31 Jahre Hauer Silberstraße  
Köhler, Georg 52 Jahre Umbauhauer Zwickau  
Köhler, Siegfried 18 Jahre Berglehrling Tharandt  
Kramer, Gotthold 22 Jahre Versetzer Crossen  
Krauß, Karl 60 Jahre Umbauhauer Zw.-Oberhohndorf  
Krauß, Willy 30 Jahre Versetzer Zwickau  
Kügler, Manfred 41 Jahre Blendenbauer Zwickau  
Lahr, Erich 48 Jahre Fördermann Zwickau-Planitz  
Lautenschläger, Heinz 23 Jahre Bandwart Zwickau  
Liebold, Paul 53 Jahre Fördermann Zwickau  
Lehmann, Rudolf 46 Jahre Fördermann Reinsdorf  
Leistner, Kurt 58 Jahre Umbauhauer Zwickau-Planitz  
Lenk, Kurt 59 Jahre Fördermann Cainsdorf  
Löffler, Max 59 Jahre Rev. Zimmerling Wilkau-Haßlau  
Löffler, Walter 56 Jahre Fördermann Wilkau-Haßlau  
Markert, Gerhard 45 Jahre Gesteinhauer Steinpleis  
Mayer, Horst 22 Jahre Fördermann Zwickau  
Melzer, Norbert 19 Jahre Grubenelektriker Zwickau  
Mitschke, Alfred 46 Jahre Bandwart Zwickau  
Morawitzky, Peter 16 Jahre Berglehrling Zölmen-Gompitz  
Mosch, Erich 37 Jahre Schießbauer Zwickau  
Möckel, Max 53 Jahre Umbauhauer Zwickau  
Mühlmann, Wolfgang 17 Jahre Junghauer Zwickau  
Müller, Herbert 61 Jahre Umbauhauer Zwickau  
Müller, Franz 54 Jahre Fördermann Zwickau  
Müller, Werner 17 Jahre Berglehrling Dresden  
Münzner, Arno 62 Jahre Verbauer Reinsdorf  
Nachtmann, Peter 21 Jahre Grubenelektriker Zwickau  
Nerger, Walter 23 Jahre Bandwart Crossen  
Neumann, Kurt 55 Jahre Umbauhauer Niedercrinitz  
Otto, Wilhelm 57 Jahre Bandwart Stenn  
Paehr, Herbert 48 Jahre Schießbauer Zwickau-Planitz

Piechaczyk, Walter 55 Jahre Schießbauer Zwickau-Planitz  
Pleul, Friedrich 51 Jahre Fördermann Mülsen St. Jacob  
Regner, Adolf 45 Jahre Anschläger Wilkau-Haßlau  
Richter, Günter 29 Jahre Fördermann Zwickau-Planitz  
Rother, Siegfried 19 Jahre Fördermann Zwickau-Planitz  
Rothmeier, Franz 57 Jahre Schießmeister Zwickau  
Schneider, Walter 52 Jahre Vermessungsgehilfe Zwickau  
Schaal, Reiner 17 Jahre Junghauer Roßwein  
Schlegel, Siegfried 39 Jahre Blasmuschmied Zwickau-Planitz  
Scholz, Wilhelm 50 Jahre Umbauhauer Cainsdorf  
Schönfeld, Manfred 32 Jahre Versetzer Kirchberg  
Schönfelder, Ehrenfried 33 Jahre Hauer Zwickau-Planitz  
Schuffenhauer, Max 44 Jahre Füller Zwickau  
Schuhknecht, Peter 24 Jahre Grubenelektriker Zwickau  
Schulz, Otto 25 Jahre Füller Reinsdorf  
Schulzka, Fritz 58 Jahre Gezähwärter Reinsdorf  
Schürer, Alfred 42 Jahre Grubenelektriker Zwickau-Planitz  
Schütt, Erwin 31 Jahre Umbauhauer Kirchberg  
Segerer, Harry 23 Jahre Junghauer Langenbach  
Seifert, Gerhard 35 Jahre Bandwart Wilkau-Haßlau  
Span, Günter 21 Jahre Junghauer Zwickau  
Stöhr, Walter 61 Jahre Steiger Zwickau  
Strößner, Harry 47 Jahre Steiger Vielau  
Swoboda, Wenzel 58 Jahre Anschläger Reinsdorf  
Teucher, Gunter 20 Jahre Junghauer Mildenau i. E.  
Theinschack, Karl 28 Jahre Hauer Zwickau  
Trenkler, Walter 29 Jahre Hauer Zwickau  
Trompelt, Siegfried 20 Jahre Praktikant Karl-Marx-Stadt  
Tulke, Egon 27 Jahre Hauer Zwickau  
Uhlig, Karl 49 Jahre Hauer Zwickau  
Ullmann, Bernd 18 Jahre Junghauer Pobershau  
Viertel, Stefan 17 Jahre Junghauer Crimmitschau  
Wagner, Eberhard 31 Jahre Hauer Zwickau  
Weiß, Ernst 24 Jahre Fördermann Kirchberg  
Wendt, Heinz 25 Jahre Bandwart Zwickau  
Wiegener, Hellmut 48 Jahre Verbauer Crossen  
Wiesmann, Egon 23 Jahre Fördermann Kirchberg  
Windorfer, Lothar 20 Jahre Fördermann Zwickau  
Witoschek, Josef 54 Jahre Umbauhauer Zw.-Oberhohndorf  
Wolf, Günter 35 Jahre Hauer Zwickau  
Zinngraf, Reinhold 16 Jahre Junghauer Zwickau

Stadt Zwickau  
Steinkohlenbergbauverein Zwickau e.V.

# Aus der Kita Zwergenland

## Ein Dankeschön vom Zwergenland

Ein schönes und ereignisreiches Jahr liegt hinter uns. Wir möchten allen die uns immer wieder unterstützt haben, ein herzliches Dankeschön sagen. Unser besonderer Dank gilt:

- ☺ Der Bäckerei Hadlich für die herrlich warmen Brötchen (gespendet zu unserem gemeinsamen Frühstück) sowie die Weihnachtsbäckerei mit unseren Kindern.
- ☺ Herrn H. Tuffner und Herrn R. Schürer für eine Besichtigung der Niedercrinitzer Kirche mit viel Wissenswertem, einer Orgelbesichtigung und anschließendem Orgelspiel.
- ☺ Herrn Löscher für die Besuche in der Tischlerei und dem kleinen Museum.
- ☺ Frau S. Krauß für unsere schönen, neuen Sammelmappen.
- ☺ Unseren Rentnern für Ihre Spende.
- ☺ Herrn Czart für die Besuche seiner Garteneisenbahn.
- ☺ Herrn Karpe und Herrn Keller für die schönen

Ausflüge z.B. in die Grube Tannenberg oder in das Weihnachtsland Stützengrün.

- ☺ Frau Ch. Schürer für unsere neuen, selbst genähten Turnbeutel.
- ☺ Unserer Köchin, Frau Sassenberg, für die selbst gestrickten, kuschelig warmen Bettsocken für alle Kinder.
- ☺ Dem echten Zwerg der sich nach langen Jahren endlich wieder einmal in den Quarksteinen blicken ließ.
- ☺ Unseren Eltern für die aktive Mitarbeit bei vielen Unternehmungen mit unseren Kindern.

Ich wünsche uns allen auch weiterhin eine so gute Zusammenarbeit zum Wohle unserer Kinder.

Beate Baumann  
-Leiterin-

## Vermischtes

### Winterferienlager im Schullandheim Kleeblatt Ebersbrunn

Herzlich Willkommen im Winterferienlager des SLH-Kleeblatt.

Anett, Sylvia, Uwe und Lutz freuen sich wieder auf eine lustige Woche mit Euch.

Im Zeitraum vom 07.02.10-12.02.10 freuen wir uns sehr, Euch als unsere Gäste begrüßen zu dürfen.

Auch in diesem Winter haben wir für Euch ein lustiges Programm zusammen gestellt:

geplante Aktivitäten:

- \* Rodeln im Winterwald
- \* Besuch des Indoorspielplatzes Zwickelino
- \* Besuch der Priesterhäuser in Zwickau
- \* Abend der Experimente
- \* DVD – Abend
- \* Besuch der Sternwarte in Rodewisch

Preis für Aufenthalt, alle Eintrittsgelder, alle Fahrtkosten zu unseren Ausflügen, 4 Mahlzeiten und 24 h Getränkeangebot: **160,00 EUR**

Unser Team freut sich sehr auf eine lustige Winterwoche!

weitere Informationen:

SLH Kleeblatt Geyer und Hennig GbR

Lengenfelder Straße 55

08115 Lichtentanne OT Ebersbrunn

Telefon: 037607-5243,

Sylvia 0173/9500930 oder

Uwe 0177/6813539

Euer Team vom SHL Kleeblatt

### Tipps vom Förderverein der Grundschule



- Der Schulengel stellt sich vor
- Nicht alles wird komplizierter in der heutigen Zeit. Es gibt einen einfachen Weg, unsere Schule zu unterstützen.
- Jeder, der über den Schulengel online einkaufen geht, unterstützt die Schule und damit unsere Kinder, denn es wird für jeden so getätigten Einkauf eine Provision in unterschiedlicher Höhe an die Schule gezahlt. Für den Einkäufer wird dabei das Produkt aber nicht teurer.
- Und so geht es:
  1. auf die Webseite [www.schulengel.de](http://www.schulengel.de) gehen und sich dort anmelden. Beim ersten Mal muss man sein Benutzerkonto mit dem Passwort einrichten. Die unterstützende Einrichtung findet man auch problemlos mit der Angabe der Postleitzahl
  2. wenn man auf [www.schulengel.de](http://www.schulengel.de) angemeldet ist, kann man von der Startseite aus das jeweilige Zeichen des Shops anklicken und wird dann an diesen weitergeleitet. Alles andere ist dann so wie bei den anderen Einkäufen auch.
- Wer Angst hat, einen beteiligten Shop zu übersehen, kann sich auch das Tool des Schulengels auf seinem Computer installieren, das sich dann meldet, wenn man auf der Seite eines Partnershops surft.
- Über 140 Partnershops unterstützen die Idee von Schulengel. Dabei sind u.a.: Amazon, ebay, DB Bahn, Tchibo, Otto und Jako-o.

Wir hoffen auf viele Unterstützer der Förderverein der Grundschule Hirschfeld

# Aus Einrichtungen und Vereinen

AUS DER "DR.-THEODOR-NEUBAUER" MITTELSCHULE KIRCHBERG

## Erdgaspokal der Schülerküche Mittelschüler wieder fit beim Kochen

Vorspeise mit Fisch,

Hauptgericht aus Hackfleisch und

Quark im Dessert ....

... sowie ein "Warenkorb" in dem Lebensmittel, die verwendet werden durften, angegeben waren - so lauteten die Vorgaben für den diesjährigen 13. Erdgas-pokal.



Passt das zusammen? Was können wir daraus machen-  
**Kochen wie die Profis!**

Sandy Hübner, Kathrin Draheim, Nadine Kroll, Kristin Mierau und Justine Kunz stellten sich dieser Herausforderung.

Bereits im Mai des vergangenen Schuljahres begann die Gruppe mit der Rezeptauswahl und dem ersten Ausprobieren. Letztendlich einigten sich die Mädchen auf folgendes

### 3 - Gänge - Menü:

Zum Wettbewerb gehört

- ♦ Eier mit Lachscremefüllung auf Salatbett
- ♦ Tomaten - Mozzarella - Hackfleisch mit Gemüse - Wildreis - Beilage
- ♦ Schwarz - weiße - Quarkkreation mit Früchten

Mit Beginn des neuen Schuljahres begann die "heiße Phase" - jede Woche zwei Stunden üben, üben und nochmals üben, auch eine anspruchsvolle Tischgestaltung und Präsentation des Menüs. Am 03.12.09 war es dann soweit. Der Wettbewerb fand in Aue statt, mit oder auch gegen Mannschaften aus Aue, Eibenstock und Scheibenberg. Die Aufregung war bei allen Beteiligten so groß.

Alle gaben aber ihr Bestes und können stolz auf die gebrachte Leistung sein. Den Mädchen ein großes DANKE!

## Jahresrückblick, des Imkervereins Kirchberg u. U. 1886

Wenn wir Rückblick auf das Jahr 2009 nehmen, so war der Honigertrag unter dem Durchschnitt der letzten Jahre. Der verregnete Juni machte den Imkern aber auch den Bienen zu schaffen. Diese Situation traf nicht nur für unsere

Gegend zu, sondern auch für alle anderen Bundesländer.

• Diese Situation stimmte unsere Imker nicht sehr hoffnungsvoll.

• Es ist aber auch bundesweit schon für 2010 mit höheren Völkerverlusten zu rechnen.

• Der weltweite Honighandel verzeichnete ebenfalls einen Rückgang der Honigproduktion. Somit ist mit einer Verteuerung zu rechnen.

• Dem Landesverband Sächsischer Imker gehören 2906 Imker an, die derzeit 24.735 Bienenvölker betreuen. Die Imker sind in 164 regionalen Vereinen organisiert.

• Wir als Verein haben die Aufgabe, die Förderung der nichtgewerblichen Bienenhaltung auf allen Gebieten zu unterstützen. Darüber hinaus sieht sich der Verein dem Natur- und Umweltschutz verpflichtet.

• Unsere Mitglieder treffen sich 6-mal im Jahr, im Gasthof in Lauterhofen, um aktuelle Probleme zu besprechen.

• Das Hauptthema war die Bekämpfung der Varroamilbe. Auch ein reger Erfahrungsaustausch unter den Mitgliedern ist hilfreich und festigt unseren Zusammenhalt.

• Im Sommer gestalteten wir ein Gartenfest mit einer Bienenstandbesichtigung.

• Unsere Jahresabschlussveranstaltung fand ihren Ausklang mit einem Imker- Quiz und deftiger Schlachtplatte. Bei unseren Zusammenkünften sind uns interessierte Gäste immer willkommen.

• Da wir in diesem Jahr verstärkt in der Öffentlichkeit auftraten, konnten wir 2 neue Mitglieder für dieses schöne Hobby gewinnen. Diese Neuimker unterstützen wir mit Rat und Tat.

• Und darüber hinaus bietet der Landesverband Sächsische Imker e.V. Grundlehrgänge für Anfänger an.

• Es lohnt sich, das Förderprogramm für Jungimker zu nutzen.

• Wir sind nach wie vor an Neuimkern interessiert. Unsere Ansprechpartner sind:

Jörg Runge Altmarkt 3, 08107 Kirchberg  
Tel.037602/66827 oder,

Steffen Meinel Mittlerer Hang 5, 08107  
Hartmannsdorf Tel.037602/70194.

• Honig aus unserer Region ist ein Premiumprodukt, das immer beliebter wird. Wer regionalen Honig isst, leistet einen großen Beitrag zur Gesunderhaltung unserer Natur, denn Bienen schenken uns nicht nur den köstlichen Honig, sie tragen auch zum ökologischen Gleichgewicht vieler Pflanzen und Kleintiere bei. Durch ihre intensive Bestäubungsarbeit wird der Frucht- und Samenansatz der Pflanzen erhöht und damit der Ertrag gesteigert. Dies bezieht sich sowohl auf die Anzahl als auch auf das Gewicht der Einzelfrüchte. Dies sichert nicht nur die Einnahmen der Landwirte, sondern ganz besonders auch die Nahrungsgrundlage für viele Vögel und Wildtiere .

• Zum Schluss noch eine kleine Bemerkung über das Phänomen Biene:

Niemand herrscht, und doch gehorchen alle-  
Niemand verwaltet, und doch ist das Leben geordnet-  
Niemand sagt, was zu tun ist,  
und doch steht jeder auf seinem Posten:

## Der Bienenstaat

H.-J. Neß

## Informationen zu Kleinkläranlagen

Im Zuge der Modernisierung von Kleinkläranlagen auf Vollbiologie, bzw. deren Neubau, werden immer öfter Anfragen zur Erteilung einer Einleitgenehmigung an die Gemeinde gestellt.

Diese Einleitgenehmigung in ein öffentliches Gewässer oder Grundwasser, wird allerdings nicht von der Gemeinde, sondern vom Landratsamt, unsere Wasserbehörde erteilt. Hier liegt aber schon das Problem, die Wasserbehörde erteilt nur direkt Einleitern die Genehmigung zum einleiten. Dort, wo benachbarte Grundstücke über gemeinsame Leitungen an das öffentliche Gewässer angeschlossen sind, wird die Einleitgenehmigung nicht für jeden Grundstücks-/Kläranlagenbesitzer erteilt.

Für diese Fälle kann momentan noch keine schlüssige Lösung angeboten werden, allerdings bieten sich drei Varianten an, bzw. sind in Diskussion:

- die Eigentümer schließen sich zu einer Zweckgemeinschaft zusammen und bekommen die Einleitgenehmigung als Gemeinschaft;
- Der RZV-Zwickau-Werdau bekommt diese Rohrleitungen übertragen und ist für die Bewirtschaftung und Instandhaltung verantwortlich;
- die Gemeinde übernimmt die Verantwortung für diese Leitungen, allerdings würden dann wieder sogenannte "Bürgermeister-Kanäle" geschaffen und andererseits müsste die Verantwortung dafür wiederum dem RZV übertragen werden, da die öffentliche Aufgabe der Abwasserentsorgung an eben diesen übertragen ist.

Jede dieser Varianten hat so seine Vor- und Nachteile. Die Nachbarschaftslösung ist sicher die preiswerteste, allerdings rechtlich die unsicherste Variante. Gute Nachbarschaftsbeziehungen Voraussetzung. Die beiden öffentlichen Varianten werden von der Kostenseite her wahrscheinlich teurer ausfallen, allerdings kann dazu, zum jetzigen Zeitpunkt noch keine Aussage getroffen werden, welche Variante überhaupt in Frage kommt.

Die Problematik **Einleitgenehmigung** wird demnächst auf der Tagesordnung der Verbandsversammlung des RZV-Zwickau-Werdau stehen. Wir werden Sie über den aktuellen Stand der Dinge informieren.

Wir möchten an dieser Stelle auch noch darauf hinweisen, dass bestehende, gültige, wasserrechtliche Einleitgenehmigung weiter Bestand haben, auch für Versickerungen ebenso der Betrieb von abflusslosen Gruben weiterhin möglich ist, aber spätestens ab 2015 auch das sogenannte Grauwasser darin aufgefangen werden muß.

Gemeinde Hirschfeld  
Bürgermeister

## Friseur

### Achtung!

Friseursalon Sabine Zeisbrich informiert:

Am **Mittwoch, dem 10.02.2010** und **voraussichtlich am Mittwoch, dem 24.02.2010**

bin ich zu Hausbesuchen in Hirschfeld unterwegs. Sollten Sie auch Bedarf haben, rufen Sie mich bitte an.

Dienstag bis Freitag von 8 Uhr bis 18 Uhr  
Telefon: 037468/2491

Ich freue mich auf Sie.

Sabine Zeisbrich



# Stellenanzeigen Ausbildungsplätze


**WASSERWERKE ZWICKAU**  
Mit der Region auf einer Welle.

---

## AUSBILDUNGSPLÄTZE BEI DEN WASSERWERKEN ZWICKAU AUCH WIEDER 2010

Wir, die Wasserwerke Zwickau, sehen es – wie in den vergangenen Jahren auch schon – als unsere Pflicht an, dass wir uns nicht nur um die Ver- und Entsorgung rund um das Thema Wasser kümmern. Unter dem Motto „Mit der Region auf einer Welle“ möchten wir als kommunales Unternehmen Verantwortung für unsere Jugend übernehmen. Denn die Jugend ist unsere Zukunft. Unser Anliegen ist es, jungen Menschen mit einer qualifizierten Berufsausbildung eine Perspektive zu geben. Wir bieten daher für das Jahr 2010 wieder Ausbildungsplätze an. Drei Jugendliche erhalten die Möglichkeit, sich im gewerblich-technischen und im kaufmännischen Bereich ausbilden zu lassen.

---

- **Ausbildungsberuf Fachkraft für Abwassertechnik (m/w): 1 Ausbildungsstelle**  
 Planen, Überwachen und Dokumentieren von Prozessabläufen  
 Erkennen von Störungen im Prozessablauf, Einleitung von Maßnahmen  
 Durchführung von Messungen, analytischen Bestimmungen  
 Bedienen von Anlagen und Geräten  
 Erkennen von Störungen  
 Inspizieren, Warten von Maschinen, Geräten, Rohrleitungssystemen  
 Datenerfassung  
 Kundenorientiertes Arbeiten

---

- **Ausbildungsberuf Fachkraft für Wasserversorgungstechnik (m/w): 1 Ausbildungsstelle**  
 Bedienen, Planen, Kontrollieren technischer Arbeitsabläufe  
 Bedienen, Überwachen, Inspizieren, Warten und Reparieren von Anlagen der Wassergewinnung, Aufbereitung, Förderung, Speicherung und Verteilung  
 Überprüfen von Kundenanlagen  
 Maßnahmen zur Eigenüberwachung und Qualitätskontrolle des Trinkwassers  
 Erkennen und eigenständiges Beheben von Störungen  
 Dokumentieren und Auswerten von Arbeitsabläufen  
 Kundenorientiertes Arbeiten

---

- **Ausbildungsberuf Industriekaufrau/-mann (m/w): 1 Ausbildungsstelle**  
 Kaufmännische Planung  
 Tätigkeiten im Rechnungswesen, Material- und Absatzwirtschaft  
 Überwachung und Dokumentation erbrachter Leistungen  
 Übernahme von Aufgaben im Personalwesen wie Entgeltabrechnung,  
 Aktenverwaltung, Mitarbeiterbetreuung  
 Führen von Telefonaten und Erledigung von Schriftverkehr  
 Organisation von Abläufen, Überwachen von Terminen

---

**Ausbildungsdauer:** 3 Jahre  
**Ausbildungsorte:** Verbandsgebiet Wasserwerke Zwickau GmbH  
 Kooperationspartner AVSg GmbH in Chemnitz  
**Ausbildungsbeginn:** August 2010

---

**Voraussetzungen:** **In den gewerblichen Berufen**  
 Realschulabschluss, gute Noten in den naturwissenschaftlichen Fächern: Mathematik, Chemie, Physik  
**Im kaufmännischen Beruf**  
 Realschulabschluss oder Abitur, gute Noten in den Fächern: Mathematik, Deutsch, Sozialkunde, Englisch  
**Bei allen Berufen**  
 Interesse, Eignung zu körperlicher Arbeit, gute Umgangsformen, Spaß an der Arbeit im Team, freundlicher und kompetenter Umgang mit unseren Kunden

---

**Bewerbungseinsendeschluss:**  
 19. Februar 2010 mit Zeugnis/Halbjahresinformation

---

**Vollständige Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte an:**  
 Wasserwerke Zwickau GmbH  
 Personalwesen  
 Erlmühlenstraße 15  
 08066 Zwickau



## Kranken- & Pflegedienst

Inhaber u. Pflegedienstleiter:  
Karin Herrmann Fachkrankenschwester  
Torstraße 11  
08107 Kirchberg



*Ein ganz großer Moment für den Pflegedienst fidelis war die Feier eines 100. Geburtstages einer Patientin. Durch zahlreiche Gäste, einem Ständchen und einer selbst gebackenen Torte, war die Feier in unserem neu bezogenen Räumlichkeiten einfach perfekt.*



*Genauso stimmungsvoll war die alljährliche Weihnachtsfeier mit*



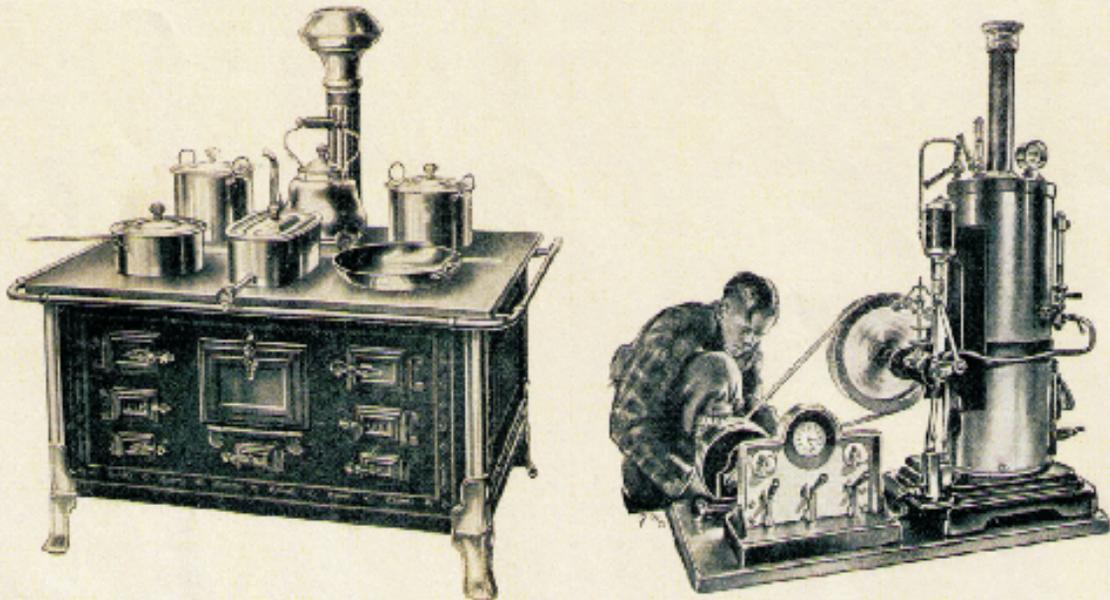
*Kaffee, Stollen und Plätzchen. Große Begeisterung brachte Herr Giehler mit seinen weihnachtlichen Liedern. Lachen ist gesund, das zeigte uns die Bringfriede vom Crinitzberg mit ihren Gedichten, Reimen und Sketchen. Alle waren begeistert, sogar der Weihnachtsmann wollte sich das nicht entgehen lassen und brachte gleich noch viele Geschenke mit.*



*Zu jedem Weihnachten gehört auch ein Weihnachtsmarkt. Deshalb ging es für unsere Patienten nach Schneeberg. Bei richtig viel Schnee, winterlichem Wetter und einer Tasse Tee war auch dieser Ausflug gelungen.*



# Die Feuerwehr Niedercrinitz macht Dampf



## 5. öffentliches Puppenstuben- und Dampfmaschinentreffen

Termin: Sonntag, 7. Februar 2010,  
von 10.00 Uhr bis 17.00 Uhr, im Feuerwehrdepot  
und der alten Schule zu Niedercrinitz

Es laden ein die Dampfmaschinenfreunde des Feuerwehrvereins Niedercrinitz e.V. Und der  
Bürgermeister der Gemeinde Hirschfeld. Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt. Wir freuen uns  
auf Ihren werten Besuch! Insbesondere Aussteller können sich noch daran beteiligen und die  
Ausstellung bereichern. Anmeldung bei Andreas Karpe, Tel.: 037602/87356

Der Bürgermeister der Gemeinde Hirschfeld

F.F.W. Niedercrinitz